Epithemia Zebra v. saxonica Grun. P.
E. Argus Ehrb.
E. A. v. genuina Grun. N. R. S.
E. A. v. alpestris Grun. N. R—J. P. S.
E. ocellata Kg. R—J. R.
Eunotia Arcus Rabh. N.
E. major Rabh. S.
E. pectinalis Dillw. v. genuina (nach Kirchner). Feldweiher zwischen Schwiebus-Rinnersdorf rechts.
E. diodon Ehrb. Feldweiher zwischen Rinnersdorf-Jordan, rechts und hinter Jordan im Sumpf an der Brätzerstrasse rechts.
E. triodon Ehrb. In Blumentopferde gefunden.
Melosira variaus Ag. P.
M. distans Kg. Sch—M. A.
Orthosira arenaria Sm. P.

Die angeführten Arten besitze ich fast alle in Präparaten und in Abbildungen, welche ich selbst nach gefundenen Exemplaren entworfen habe. Einige mir bis dahin unbekannte Formen, die ich in Präparaten und in Abbildungen besitze, sollen später einen Nachtrag liefern, welchen ich in dieser Zeitschrift veröffentlichen werde.

Die Benennung der Arten geschah nach der Kryptogamen-Flora von Ferd. Cohn, bearbeitet von Dr. O. Kirchner.

Schwiebus, den 25. 9. 1900.

Noch einige Aufzeichnungen aus dem Süden der Provinz.

Von Professor **Spribille** in Inowrazlaw.

Wenn die reichen Kohlengrubenbesitzer und Kohlenhändler so rücksichtslos gegen unsere Kassen vorgehen, wie im letzten Sommer, so bleibt nichts übrig, als dass wir uns in anderen Beziehungen Einschränkungen auferlegen. So musste auch ich meiner Exkursionslust die Zügel straffer anziehen als in den vorhergehenden Jahren. Leider sind aber

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

auch die wenigen Ausflüge, die ich unternommen habe, nichts weniger als ergebnisreich gewesen, deshalb vermag ich in dem nachstehenden Verzeichnis dessen, was ich auf denselben beobachtet habe, nur wenige Arten anzuführen, die nicht zu den gewöhnlichen gehören. Die Pflanzen sind wieder nach der Flora des nordostdeutschen Flachlandes von Prof. Dr. Ascherson und Dr. Graebner geordnet; für die Kreise sind aber diesmal die in dieser Zeitschrift üblichen Abkürzungen (vergl. Jahrg. III S. 6) verwendet worden.

Athyrium (Asplenium) filix femina. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Kl.-Lubin und Tarce; Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof; Ad: Wald zwischen Tarchalski und Dembnitza und hinter Dembnitza auf Schwarzwald zu.

Aspidium thelypteris. Ja: Tarcer Wald an der Chaussee nach Kl.-Lubin; Ad: Fasanerie.

A. filix mas. Ja: Wald bei Kotlin; Os: Przygodzicer Forst am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady.

A. spinulosum. Ja: Wald bei Kl.-Lubin; Os: Przygodzicer Forst am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady; Ad: desgleichen zwischen Dembnitza und Schwarzwald.

Pteridium aquilinum. Ja: Wälder zwischen Ja und Tarce und zwischen Sucha und Grab, Wald bei Kotlin; Os: Przygodzicer Forst am Wege Gr.-Przygodzice—Klady; Ad: desgleichen zwischen Dembnitza und Schwarzwald.

Equisetum silvaticum. Ja: Wald bei Lichtenthal, Wald links und Feldgraben rechts von der Chaussee Tarce—Ja; Ke: Weg Lenka opatowska—Golombki; Schi: Kotłow; Os: Przygodzicer Forst an verschiedenen Stellen (östlich und westlich von der Ostrowoer Chaussee, am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady); Ad: desgleichen zwischen Dembnitza und Adelnau.

Lycopodium annotinum. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin.

L. clavatum. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Kl.-Lubin und Tarce; Schi: Grenzheide östlich von Deutschhof.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Abies alba. Os: Antonin — an der Chaussee angepflanzt (klein).

Picea excelsa. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (am Rande viel), Wald bei Tumidaj (wenig — unter *Carpinus betulus),* Wald bei Lichtenthal (wohl klein), desgleichen an der Chaussee Ja—Tarce, desgleichen zwischen Sucha und Grab (wohl klein), Wald bei Kotlin (an mehreren Stellen, klein, zum Teil zahlreich); Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof (am Rande viel, aber von nur mässiger Höhe).

Larix decidua. Ja: Wald bei Lichtenthal am Rande, erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin, desgleichen zwischen Sucha und Grab.

Pinus silvestris. Ja: Hauptbestand der in diesem Verzeichnis erwähnten Wälder ausser dem Walde bei Kotlin, wo die Art wenig vertreten ist, und Teilen der Wälder an der Chaussee Ja—Mieschkow, bei Tumidaj und zwischen Ja und Tarce.

Juniperus communis. Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof.

Typha angustifolia. Ke: zwischen Domanin und Kempen an der Bahnstrecke; Os: Krempa-Ziegelei, kleiner Tümpel westlich vom Wege Pruschlin—Gr.-Wysocko (wenn ich mich recht erinnere).

Calamagrostis lanceolata. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin.

C. arundinacea. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Kl.-Lubin und Tarce.

Holcus mollis. Ra: Bojanowo (grüner Garten).

Avena elatior. Os: Chaussee zwischen Dorf und Bahnhof Przygodzice.

Melica nutans. Ja: Wald rechts an der Chaussee zwischen Ja und Tarce.

Glyceria aquatica. Os: Kanal zwischen Dorf und Bahnhof Przygodzice, Antonin.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Festuca gigantea. Ja: Wald bei Kotlin.

Brachypodium silvaticum. Ja: Wald bei Kotlin.

Triticum caninum. Os: Tarchalski — am Wege nach Gr.-Przygodzice.

Scirpus silvaticus. Ja: Wald bei Kotlin, desgleichen bei Lichtenthal, ferner Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, desgleichen zwischen Kl.-Lubin und Tarce.

Carex echinata. Ja: Wald bei Lichtenthal; Os: Przygodzicer Forst am Wege Gr.-Przygodzice—Klady.

C. canescens. Os: Przygodzicer Forst am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady.

C. caespitosa (?). Ra: Bojanowo (grüner Garten).

Juncus squarrosus. Os: Przygodzicer Forst am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady (mehrfach).

J. alpinus. Os: ebenda.

Luzula pilosa. Ja: Wald bei Tumidaj, desgleichen an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin.

Lilium martagon. Ke: Mroczener Wald.

Majanthemum bifolium. Ja: Wald bei Tumidaj, desgleichen bei Lichtenthal, ebenso an der Chaussee zwischen Kl.-Lubin und Tarce, Wald bei Kl.-Lubin, desgleichen zwischen Sucha und Grab.

Polygonatum polygonatum (officinale). Ja: Wald an der Chaussee zwischen Kl.-Lubin und Tarce; Ke: Mroczener Wald; Os: Przygodzicer Forst — am Wege Gr.-Przygodzice—Klady.

Convallaria majalis. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, desgl. bei Tumidaj, erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce (stellenweise viel), Wälder zwischen Tarce und Kl.-Lubin und am Wege Hilarshof—Kl.-Lubin.

Orchis latifolius. Ja: Wald bei Lichtenthal.

O. maculatus. Ja: ebenda.

Platanthera bifolia. Ja: ebenda.

Epipactis palustris. Ra: Grüner Garten bei Bojanowo.

Populus tremula. Fehlt wohl in keinem der hier erwähnten Wälder, tritt aber meist nur eingesprengt und

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

in kleinen Individuen auf (am zahlreichsten sah ich die Art im Walde zwischen Luschwitz und Brettvorwerk im Kreise Fr.).

Populus alba × *tremula.* Ja: Wald bei Kotlin.

Carpinus betulus. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (viel im Gemisch), Wald bei Tumidaj (zum Teil fast ausschliesslich), Wald bei Kotlin (viel), erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce (viel — mit *Quercus pedunculata).*

Betula verrucosa. Wohl in fast allen Wäldern, bald vereinzelt, bald in grösserer Zahl eingesprengt.

B. pubescens. Ja: Wälder an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin und zwischen Sucha und Grab, jedenfalls aber öfter.

Alnus glutinosa. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow — in einem kleinen niedrig gelegenen Teil fast ausschliesslich, erster Wald an der Chaussee Ja—Tarce (ein kleiner reiner Bestand) und sonst.

A. incana. Ja: Wald bei Kotlin (im südwestlichen Zipfel angepflanzt).

Fagus silvatica. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow — nur ein kleines Bäumchen bemerkt, gewiss aber öfter vorhanden.

Quercus robur. Ja: erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce (viel mit *Carpinus betulus,* zum Teil stark); auch sonst (eingesprengt).

Q. sessiliflora. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (im Gemenge — meist diese Art).

Ulmus campestris v. suberosa. Ja: Wald bei Kotlin.

Asarum Europaeum. Ja: Wald bei Kotlin.

Chenopodium bonus Henricus. Schi: Biskupitz.

Gypsophila fastigiata. Os: Weg Gr.-Przygodzice—Klady.

Saponaria officinalis (?). Ja: Kotlin (an einem Garten — mit roten Blüten).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Stellaria holostea. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (viel), erster Wald rechts an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald bei Kotlin.

Anemone nemorosa. Ja: Wälder bei Tumidaj und Lichtenthal.

Ranunculus Sardous. Os: Krempa.

Berberis vulgaris. Os: Przygodzicer Wald (an der Westseite der Chaussee unweit des Bahnhofs Przygodzice).

Turritis glabra. Os: Antonin.

Sedum maximum. Ja: erster Wald rechts an der Chaussee Ja—Tarce.

Sedum mite (boloniense). Ja: Wald bei Lichtenthal, Weg Borowiec-Mühle—Jarotschiner Chaussee, Wald an der Chaussee Ja—Tarce.

† *Spiraea salicifolia.* Os: Antonin (gepflanzt); Schi: Kotłow — am Fusswege nach Kl.-Przygodzice (jedenfalls auch gepflanzt).

Prunus padus. Ja. Wald an der Chaussee nach Mieschkow.

Filipendula ulmaria. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (Unterseite der Blätter grün, aber ich habe nur die untersten Blätter gesehen).

Rubus suberectus. Ja: Wald bei Kotlin (mit zahlreichen Stacheln); Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof (öfter, und zwar ebenfalls mit zahlreichen Stacheln); Os: Przygodzicer Forst (die Grundform mit wenig Stacheln und die Form mit vielen und grösseren Stacheln).

R. fissus. Os*: Chaussee Antonin-Strugi (an einem Garten links (viel), und auch weiterhin noch ein Büschlein).

R. nitidus. Ad: Przygodzicer Forst zwischen Dembnitza und Adelnau.

R. sulcatus (?). Ja: Wald bei Kotlin (die Bestimmung nicht zuverlässig).

R. Wimmeri m. (non Weise nec Koehler). So nenne ich gegenwärtig die Form, die ich auf Seite 211 des XLI. Jahrganges (1899) der Verhandlungen des Botanischen

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Vereins der Provinz Brandenburg irrtümlich zu *R. vulgaris Wh. N.* gezogen habe. Vergl. Jahrg. XLII (1900) derselben Zeitschrift S. 166. Da die Form nicht ganz selten ist[1]), so dürfte sie wohl einer schon benannten Art angehören; ich bin jedoch bisher nicht imstande gewesen, sie mit einer solchen zuverlässig zu identifizieren. Bis dies gelingt, mag sie obigen Namen führen.

Rubus thyrsoideus B) thyrsanthus. Ja: Wald bei Kotlin (eine Stelle); Os*: Weg Gr.-Przygodzice—Klady (eine Stelle).

R. villicaulis. Ja: Wälder an der Chaussee zwischen Ja und Sucha, Wald am Wege Hilarshof—Kl.-Lubin, Chaussee zwischen Ja und Tarce, auch an einem Feldgraben vor Tarce (links von der Chaussee, gegenüber dem zweiten Walde), Wald bei Lichtenthal, Weg Lichtenthal—Borowiec-Mühle, Weg Borowiec-Mühle—Jarotschin, Kotlin, Theodorsfeld, letzter Rain, der zu dem rechts von der Chaussee zwischen Theodorsfeld und Slawoszewo liegenden Walde führt, Wald bei Kotlin (identisch mit dem vorher erwähnten); Ke: Weg Pietrowka—Strenze; Schi: Kotłow, Grenzheide östlich und westlich von Deutschhof; Os: Przygodzicer Forst — am Wege Tarchalski—Gr.-Przygodzice, Kl.-Przygodzice; Ad: Przygodzicer Forst zwischen Dembnitza und Adelnau.

R. macrophyllus. Schi*: Grenzheide kurz vor (westlich) Deutschhof; Ad*: Weg zwischen Forsthaus Tarchalski und Dembnitza.

R. Sprengelii. Ke: Neudorf — am östlichen Ende an beiden Seiten der Strasse, Wald am Wege Laski—Kuźnica słupska (öfter).

R. glaucovirens v. Siemianicensis (?). Ke: Laskier Wald (nur an einer Stelle bemerkt).

R. chaerophylloides. Ja: Wald bei Kl.-Lubin (die Bestimmung wegen des mangelhaften Materials unsicher); Schi*: Kotłow (feuchte Stelle rechts am Wege nach Kl.-Przygodzice).

---

[1]) In Posen kenne ich freilich nur zwei (kaum $2^1/_2$ km von einander entfernte) Standorte derselben, in Oberschlesien bin ich ihr aber an vier Stellen begegnet.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

R. pyramidalis. Os: Chaussee zwischen Antonin und Strugi.

R. radula. Ja: Wald bei Kotlin.

R. Ostroviensis. Ja*: Zweiter Wald rechts von der Chaussee Ja—Tarce (wenig und in so mangelhaftem Zustande beobachtet, dass die Bestimmung nicht als völlig zuverlässig bezeichnet werden kann); Os: Przygodzicer Forst östlich von der Ostrowoer Chaussee viel, westlich von dieser bisher nur ein Busch kurz vor Tarchalski beobachtet.

R. Bellardii. Ja: Wald bei Kl.-Lubin.

R. hirtus (?). Schi*: Grenzheide östlich von Deutschhof. Da ich davon nur Schösslinge vorgefunden habe, so ist die Richtigkeit der Bestimmung zweifelhaft. Von der folgenden Art, mit der die Form Ähnlichkeit hat, unterscheidet sie sich durch ziemlich starke Behaarung.

R. serpens v. Prigodicensis. Os: Przygodzicer Forst — noch an einer dritten Stelle, nämlich am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady.

R. cyclophyllus Lindeb (?). Ja*: Wald an der Chaussee nach Mieschkow.

R. Strugensis. Os: Przygodzicer Forst — auch an den Wegen Gr.-Prygodzice—Klady (mehrfach) und Gr.-Przygodzice—Tarchalski; Ad*: Weg Tarchalski—Dembnitza, Przygodzicer Forst am Wege Dembnitza—Schwarzwald.

R. nemorosus (Spec. collect). Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (zwei Formen, von denen sich die eine durch ziemlich krumme Stacheln und nur dreizählige oder unvollkommen fünfzählige Blätter, die andere durch auffallend kurze äussere Seitenblättchen der fünfzähligen Blätter auszeichnet), Weg Lichtenthal—Borowiec-Mühle (zwei Formen, die eine *R. Wahlbergii* nahe stehend), Weg Borowiec-Mühle—Jarotschin [1]), Tarce — an der

[1]) Wie mir Herr Lehrer Holzfuss-Grabow (Stettin) mitgeteilt, hat Herr K. Friderichsen (Dänemark), ein hervorragender Kenner namentlich der *Corylifolier,* einen pommerschen Rubus, der nach meinem Dafürhalten mit der Form von diesem Standorte sowie mit der zweiten Form von dem vorhergehenden Standorte und von Antonin identisch ist, als *Rubus acutiformis forma* erklärt.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Chaussee nach Jarotschin (ähnlich *R. acuminatus),* Wald bei Kotlin (zwei Formen, die eine nicht unähnlich *R. suberectus,* die andere ähnlich *R. acuminatus)*; Os: Antonin (zwei Formen, die eine, dem *R. Wahlbergii* ähnlich, in der Hecke am Wege zum Bahnhof — kurz vor diesem, die andere an der Chaussee, Przygodzicer Forst am Wege Gr.-Przygodzice—Tarchalski (mehrfach) und unmittelbar hinter Tarchalski, aber hier vielleicht schon im Kr. Ad.

R. Aschersonii. Ja*: Tarce — an der Chaussee nach Kl.-Lubin (nur junge Schösslinge gesehen, weshalb die Zugehörigkeit zu dieser Art nicht unzweifelhaft); Os: Kl.-Przygodzice.

R. serrulatus. Ja: Wald rechts von der Chaussee zwischen Ja und Tarce; Schi: Grenzheide östlich von Deutschhof; Os*: Przygodzicer Forst — am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady.

R. (divergens Neuman=) ciliatus Lindeb. Ke: Mroczener Wald; Schi: Grenzheide östlich und westlich von Deutschhof (öfter); Bahnstrecke zwischen Domanin und Kempen (?); Os*: Forsthaus Tarchalski, Krempa-Ziegelei.

R. orthacanthus. Os*: Tarchalski — am Wege nach Gr.-Przygodzice. Es ist dies dieselbe Form, die ich bisher *Rub. chlorophyllus Gremli v. Krotoschinensis* genannt habe. Vergl. Verhandlungen des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg Jahrg. XLII (1900) S. 170. Zwar ist auch der Name *„orthacanthus"* noch nicht völlig sicher, da Herr Dr. Focke-Bremen nicht nur die vorliegende Form, sondern auch noch eine andere dieser ähnliche, die ebenso wie die vorliegende bei Riemberg in Schlesien, einem Wimmerschen Standorte des *R. orthacanthus,* wächst, als *R. orthacanthus* bestimmt hat, ich halte es jedoch für wahrscheinlicher, dass Wimmer unsere Form im Sinne gehabt hat, obwohl seine Beschreibung nicht in allen Stücken als zutreffend angesehen werden kann.

R. Seebergensis. Ja: Weg Lichtenthal—Borowiec-Mühle (in der Nähe von Friederikenau).

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Rubus spinosissimus. Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof (öfter); Os: Przygodzicer Forst — am Wege Gr.-Przygodzice—Tarchalski; Ra: grüner Garten bei Bojanowo.

R. odoratus. Os: Antonin — an der Brücke zwischen Chaussee und Bahnhof. Jedenfalls schon von Marten und Hoffmann angegeben.

R. caesius × *Idaeus.* Ra*: Grüner Garten bei Bojanowo[1]) (zwei Büsche, der eine zuerst von Herrn Figert-Liegnitz bemerkt).

R. saxatilis. Ja: Wald zwischen Tarce und Kl.-Lubin, Wald bei Kotlin (?).

Potentilla rubens. Ja: Wald zwischen Tarce und Kl.-Lubin.

Agrimonia odorata. Ad: Weg Tarchalski—Dembnitza.

Rosa canina IV) scabrata. Schi*: Kotłow; Os*: Krempa-Ziegelei (mehrfach), Przygodzicer Forst rechts vom Wege Gr.-Przygodzice—Klady (am ersten Quergraben).

R. coriifolia. Ja*: Wald an der Chaussee zwischen Sucha und Grab, Chaussee zwischen Ja und Tarce (?).

R. rubiginosa. Schi: Kotłow (zweimal); Os: Antonin — an der Chaussee.

R. elliptica v. inodora. Ke: Laskier Wald — am mittleren (Längs-) Wege; Schi: Kotłow — an der Kl.-Przygodzicer Grenze.

R. tomentosa. Ja: Wald zwischen Tarce und Kl.-Lubin.

B) venusta (?). Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow.

Pirus torminalis. Ja:*) Wald zwischen Tarce und Kl.-Lubin (nur drei kleine Exemplare bemerkt).

Sarothamnus scoparius. Ke: Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf (öfter).

Genista tinctoria. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, desgleichen bei Kotlin; Ke: Mroczener Wald.

---

[1]) Alle von diesem Standorte angeführten Pflanzen sind auf einer mit Herrn Figert-Liegnitz gemeinsam unternommenen Exkursion beobachtet worden.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Cytisus capitatus. Ke: Opatower Wald nördlich von Lenka (ziemlich viel).

Ononis arvensis. Ja: Chaussee Theodorsfeld—Slawoszewo; Schi: Weg Kotłow—Biskupitz.

Anthyllis vulneraria. Ja: Chaussee zwischen Ja und Tarce.

Trifolium medium. Os: Weg Pruschlin—Gr.-Wysocko.

T. montanum. Os: Chaussee Antonin—Strugi; Ra: Grüner Garten bei Bojanowo.

Lotus uliginosus. Ja: Wald bei Lichtenthal.

Astragalus glycyphyllus. Ja: Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald an der Chaussee zwischen Sucha und Grab, Wald bei Kotlin; Os: Chaussee zwischen Antonin und Strugi.

Vicia Cassubica (Ervum Cassubicum). Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, desgleichen an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin und am Wege von Hilarshof nach Kl.-Lubin.

V. dumetorum. Ja: Wald bei Kotlin.

V. sepium. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow.

V. angustifolia. Os: Chaussee Antonin—Strugi.

Lathyrus niger. Ja*: Wald an der Chaussee nach Mieschkow.

L. montanus. Ke: Opatower Wald nördlich von Lenka.

Geranium pratense. Ja: Chaussee zwischen Tarce und Ja, Kl.-Lubin, Wald bei Tumidaj.

G. sanguineum. Os: Chaussee Antonin—Strugi.

Oxalis acetosella. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow (viel wie überall), desgleichen an der Chaussee Ja—Tarce und bei Kotlin; Schi: Kotłow (feuchte Stelle am Wege nach Kl.-Przygodzice).

Polygala vulgare. Ja: Wald bei Lichtenthal; Os:Antonin.

Euphorbia cyparissias (Tithymalus cyp.). Ja: Wald an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin, desgleichen am Wege Hilarshof—Kl.-Lubin.

Evonymus Europaeus. Ja: Wald bei Kotlin.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Acer campestre. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, Borowiec-Mühle am Wege nach Ja, Wald bei Kotlin.

Aesculus hippocastanum. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Sucha und Grab.

Rhamnus cathartica. Ja: Wald bei Kotlin, aber natürlich öfter.

R. frangula (Frang. alnus). Fehlt wohl in keinem der erwähnten Wälder, notiert habe ich acht Standorte.

Malva alcea. Schi: Deutschhof — am Wege nach dem östlich davon gelegenen Teile der Grenzheide.

M. neglecta. Ja: Kl.-Lubin, Kotlin. *M. rotundifolia* habe ich in diesen Dörfern nicht gesehen, es kann indes leicht sein, dass sie dort doch vorhanden ist.

Hypericum quadrangulum. Ja: Erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald zwischen Tarce und Kl.-Lubin, desgleichen bei Kl.-Lubin und am Wege von Hilarshof nach Kl.-Lubin, Wald bei Kotlin.

H. montanum. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, desgleichen bei Kotlin.

Viola palustris. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin, desgleichen bei Lichtenthal; Schi: Kotłow, Grenzheide westlich von Deutschhof; Ad: Weg Tarchalski — Dembnitza, Wald zwischen Dembnitza und Schwarzwald.

V. silvestris. Ja: Erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, desgleichen bei Tumidaj.

Epilobium angustifolium. Ja: Weg Borowiec-Mühle—Jarotschin.

E. roseum. Ad: Dembnitza.

Hydrocotyle vulgaris. Ja: Erster Teil des Waldes hinter Tarce; Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof; Ad: Weg Tarchalski—Dembnitza, Wald zwischen Dembnitza und Schwarzwald.

Angelica silvestris. Ja: Kl.-Lubin.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Peucedanum palustre. Ja: Wald an der Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin.

Chaerophyllum silvestre (Anthriscus silvester). Os: Chaussee zwischen Antonin und Strugi.

Cornus sanguinea. Ja: Wald bei Kotlin.

Ledum palustre. Os: Przygodzicer Forst am Wege von Gr.-Przygodzice nach Klady (zwei Stellen).

Fraxinus excelsior. Ja: Tarce (Chausseebaum).

Pulmonaria angustifolia. Ke: Mroczener Wald.

Verbena officinalis. Ja: Kotlin (viel).

Menta longifolia (M. silvestris). Ke: Bahnstrecke zwischen Ke und Domanin; Schi: desgleichen zwischen Domanin und Schi, Kotłow.

M. verticillata. Schi: Kotłow.

Clinopodium clinopodium (Clinop. vulgare). Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, Wald bei Kotlin; Ra: grüner Garten bei Bojanowo.

Nepeta cataria. Ad: Dembnitza.

Lamium galeobdolon (Galeobd. luteum). Ja: Erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald bei Kotlin.

Galeopsis pubescens. Ja: Tarce, Chaussee von Tarce nach Ja, Kl.-Lubin, Kotlin; Schi: Biskupitz.

Stachys silvatica. Ja: Wald bei Kotlin; Schi: Kotłow.

S. betonica (Betonica officinalis). Ja: Erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald bei Kotlin.

Chaeturus marrubiastrum. Ja: Chaussee zwischen Tarce und Kl.-Lubin (nur ein Exemplar bemerkt).

Ajuga reptans. Ja: Erster Wald an der Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald bei Tumidaj.

Verbascum lychnitis. Ja: Chaussee Ja—Tarce, Weg Borowiec-Mühle—Ja.

V. nigrum. Ke: Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf, Smardze.

Plantago ramosa (Pl. arenaria). Ja: Chaussee Ja—Tarce; Os: Weg Gr.-Przygodzice—Klady.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Galium vernum. Ja*: Wald an der Chaussee nach Mieschkow; Ke: Opatower Wald nördlich von Lenka, Laskier Wald am Wege Smardze—Rożyczka und an der Reichthaler Chaussee, Mroczener Wald — überall viel.

G. boreale. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, desgleichen zwischen Tarce und Kl.-Lubin, Wälder bei Tumidaj und Kotlin.

G. rotundifolium. Ke: Mroczener Wald.

Sambucus racemosa. Ke: Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf.

Viburnum opulus. Ja: Wald bei Kotlin.

Succisa succisa (Succ. pratensis). Ja: Wald bei Kotlin.

Bryonia alba. Ja: Tarce (an einem Gartenzaune).

C. persicifolia. Os: Feldrain, der sich von dem zwischen Pruschlin und Gr.-Wysocko liegenden Wäldchen nach Süden hinzieht.

Solidago virga aurea. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, Chaussee zwischen Ja und Tarce, Wald bei Kotlin.

Gnaphalium silvaticum. In allen erwähnten Wäldern.

Xanthium riparium. Ja: Tarce (hier mit *X. strumarium* zusammen), Hilarshof (hier *X. strum.* nicht bemerkt), Kotlin (auch hier *X. strum.* nicht gesehen).

Chrysanthemum (= Matricaria) chamomilla. Ja: Chaussee Ja—Tumidaj.

Artemisia absinthium. Ja: Tarce, Kl.-Lubin; Schi: Biskupitz.

Senecio silvaticus. Ja: Wald bei Lichtenthal.

Carlina vulgaris. Ja: Chaussee Ja—Tarce, Weg Hilarshof—Kl.-Lubin.

C. acaulis. Ke*: Laskier Wald, Opatower Wald nördlich von Trzebin.

Lappa officinalis. Ja: Tarce; Schi: Kotłow, Biskupitz.

L. glabra (L. minor). Ja: Kl.-Lubin, Kotlin.

L. tomentosa. Ja: Chaussee Ja—Tarce, Kotlin.

B) glaberrima. Ja: Chaussee Ja—Tarce (ohne

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

Tomentum).

Carduus crispus. Ja*: Borowiec-Mühle.

Cirsium acaule f. caulescens. Ja: Letzter Feldrain zum Walde rechts von der Chaussee zwischen Theodorsfeld und Sławoszewo.

Lactuca muralis. Ja: Wald an der Chaussee Ja—Mieschkow.

Crepis virens. Ja: Chaussee zwischen Ja und Tarce (öfter), Kotlin; Ke: Smardze; Schi: Kotłow.

C. paludosa. Ja: Wald bei Lichtenthal.

Hieracium vulgatum. Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow; Ke: Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf; Os: Chaussee zwischen Antonin und Strugi.

H. silvestre (H. borealeFr.). Ja: Wald an der Chaussee nach Mieschkow, Wald an der Chaussee zwischen Sucha und Grab; Ke: Wald zwischen Kuźnica słupska und Neudorf; Schi: Grenzheide westlich von Deutschhof.

H. umbellatum. Ja: Wald bei Kotlin.

Berichtigungen zu S. 20—43:

S. 20. Die Abkürzung Pl ist nur dann = Pleschen, wenn sie den Kreis bezeichnet, sonst = Paulshof, wofür auch die Abkürzungen Plsh und Plh angewandt sind. In der Erklärung der Abkürzung Przg ist das letzte Wort („Wald") zu streichen. S. 21 Z. 6 v. o. in der Mitte lies „Ostrowo" st. „Posen", Z. 8 v. u. lies „Chwl" st. „Chwb", Z. 3 u. 5 v. u. lies „bei" st. „bis". S. 22 Z. 17 v. u, lies „L:" st. „L;", Z. 5 v. u. lies „Fsn, Wald" st. „Fsn". S. 23 Z. 12 v. o. lies „Chaussee zw." st. „Chaussee". S. 24 Z. 5 v. o. lies „Dmnw;" st. „Dmnw", Z. 8 v. u. lies „mässiger" st. „mächtiger". S. 26 Z. 10 v. o. lies „flavum" st. „fllavum", Z. 13 v. u. „+ *S. spurium*" st. „*S. spurium*". S. 27 Z. 8 v. o. lies „Czeluścin" st. „Czeluscin". S. 28 Z. 11 v. u. lies „davor, Thrl —" st. „davor; Thrl", Z. 10 v. u. lies „Teil —" st. „Teil;" und „Blütenstielen (?)," st. „Blütenstielen (?);", Z. 4 v. u. lies „Żerkow" st. „Zerkow", Z. 3 v. u. lies „Krempa-Ziegelei" st. „Ziegelei". S. 29 Z. 4 v. o. ist hinter „*elliptica*" einzuschalten „*B) inodora*", Z. 11 v. o. lies „Haltestelle —" st. „Haltestelle". S. 31 Z. 1 v. o. lies „Brunow." st. „Branow.", Z. 17 v. o. lies „Żrodelna" st. „Zrodelna". S. 33 Z. 14 v. o. fehlt am Ende ein Komma, Z. 16 v. o. lies „Schonung —" st. „Schonung,". S. 34 Z. 14 und 15 v. o. lies „von der Unruhstädter Chaussee" st. „von dem Unruhstädter", Z. 16 v. o. lies „Lamki" st.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

„Samki", Z. 15 v. u. lies „Skschebow" st. „Akschebow". S. 35 Z. 17 v. o. lies „Pl" st. „Pl;", Z. 3 v. u. lies „*Branca*" st. „*Brania*". S. 36 Z. 1 und 2 v. o. lies „Buden — am Wege nach dem" st. „Buden bis am Wege nach". S. 37 Z. 6 v. o. lies „Potarcyce" st. „Pitarzyce", Z. 2 v. u. lies „Lamki—" st. „Lamki bis". S. 41 Z. 3 v. o. lies „+ *Rudbeckia*" st. „*Rudbeckia*". S. 43 Z. 8 v. o. lies „—Thrl" st. „bis Thrl.", S. 5 v. u. lies „Hütte und" st. „Hütte".

Beitrag zur Flora des Kreises Bomst.

Von Amtsgerichtssekretär **H. Miller** in Wollstein.

I. Die wichtigeren beobachteten Gefässpflanzen.

Thalictrum flavum. Wald südlich der Chaussee Wollstein-Rothenburg.

Anemone nemorosa. Schlossgarten, Komorowo.

Ranunculus Lingua. Wollsteiner See.

R. arvensis. In einem Weizenfelde am Wege Gr.-Nelke—Kielpin.

Nymphaea alba. Wollsteiner See; Waldteich nördlich von Tloki.

Nuphar luteum. Wollsteiner See; in der Doyca bei der Wollsteiner Wassermühle; Abfluss des Swenty-Sees.

Papaver Argemone. Mehrfach.

P. Rhoeas. Ackerunkraut bei Wollstein.

Barbaraea vulgaris. An der Bahnstrecke Wollstein-Wroniawy.

Turritis glabra. Am Wege Berzyn—Kl.-Nelke.

Arabis hirsuta. Kiebeler Wiesen, am Wege Berzyn—Kiebel.

Sisymbrium officinale v. leiocarpum. Gr.-Nelke.

Sinapis alba. Alt-Dąbrowo.

Berteroa incana. Um Wollstein häufig.

Cochlearia Armoracia. Verwildert in Karpitzko und Gr.-Nelke.

Universitätsbibliothek Johann Christian Senckenberg, Frankfurt a.M.
Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin-Dahlem, FU Berlin

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift der Botanischen Abteilung Naturwissenschaftlicher Verein der Provinz Posen

Jahr/Year: 1900-01

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Spribille F.

Artikel/Article: Noch einige Aufzeichnungen aus dem Süden der Provinz. 73-88